

Wohnen im Turm – für Studenten

Studentenwohnheim wird erstes Hochhaus seit Jahrzehnten – 241 Apartments bieten Platz für 255 Mieter

Mit 13 Stockwerken wird das neue Studentenwohnheim an der Schulenburger Landstraße eine echte Landmarke. „Es ist in Hannover seit vielen Jahrzehnten wieder das erste Wohnhochhaus. Darüber freuen wir uns“, betont Stadtbaurat Uwe Bodemann jetzt bei der Grundsteinlegung. 241 Apartments für Studenten oder auch Alleinstehende in anderen Lebenslagen entstehen in spezieller Lage – direkt neben einem Fachmarktzentrum und in unmittelbarer Nähe des Hainhölzer Gewerbegebiets. Es lässt sich aber auch anders sehen: Die Universität ist per Rad in zehn Minuten erreichbar, Richtung Innenstadt schließen sich Wohnhäuser an. Stadtbaurat Bodemann spricht deshalb von einem „Ausrufezeichen“ am Übergang von der äußeren Stadt zur gründerzeitlichen Bebauung.

380 Wohnungen im Quartier

Investor Steffen Dreßler hat auf dem ehemaligen Gelände der Metallbau-firma Sorst bereits mehrere Wohngebäude entwickelt. In der Summe entstehen in den verschiedenen Projekten rund 380 Wohnungen. Das bedeute eine Entlastung für Hannovers Wohnungsmarkt und zugleich ein besonderes Engagement für den Stadtteil Hainholz, lobt Bodemann. „Es kommen neue Leute hierher, die Nachbarn werden wollen. Das ist ein Impuls an der richtigen Stelle.“

Das privat betriebene Studentenwohnheim „Hain 114“ soll im Frühjahr 2021 bezugsfertig sein. Der Schweizer Architekt Max Dudler hat dafür einen gestuften Klinkerbau entworfen, der an den niedrigsten Stellen fünf Geschosse aufweist.



So soll das neue Studentenwohnheim an der Schulenburger Landstraße 114 aussehen.

VISUALISIERUNG: BÜRO MAX DUDLER

Im Gebäude sind drei große Gemeinschaftsräume geplant: eine Art Wohnzimmer mit Sofas und Kicker in der Lobby, eine Wohnküche mit Bartresen sowie ein Lernraum mit Arbeitsplätzen, außerdem eine Dachterrasse. Die 241 möblierten Einzel- und Doppelapartments mit Pantry-Küchen bieten Platz für 255 Studenten. Vorgesehen sind 200 innen liegende Fahrradstellplätze sowie 80 Parkplätze.

Die Commerz Real AG, eine Tochter der Commerzbank, hat das Gebäude bereits für ihren Immobilienfonds „Smart Living“ übernommen, in den Pensionskassen und Versicherungen investieren. „Unsere Investitionen sind langfristig ausgerichtet“, sagt Geschäftsführer Heiko Szczodrowski. Für das Studentenwohnheim und eine benachbarte Seniorenwohnanlage hat die Commerz Real rund 36 Millio-

nen Euro gezahlt. Immobilienentwickler Dreßler hat mit seiner Firma Aragon Immo-Projekt bereits die Seniorenresidenz mit 27 Mietwohnungen errichten lassen, in der die Johanniter Dienstleistungen anbieten. Zu dem neuen Quartier in Klinkeroptik gehört außerdem ein Gebäude mit 43 Eigentumswohnungen, das die Firma Sonkin Bau gebaut hat. Als neuestes Projekt plant Dreßler mit Architekt Max

Dudler einen Neubau auf einem benachbarten Garagenhof an der Voltmerstraße. Dort sollen 70 Mietwohnungen mit insgesamt 3500 Quadratmetern Wohnfläche sowie Tiefgarage entstehen. Ein Viertel der Wohnungen soll öffentlich gefördert werden. Die Stadt hat auf dem bisherigen Gewerbegrundstück bereits das Baurecht geändert und Wohnungsbau festgeschrieben.